

Gerichtshalle.

—tz. Strafkammer I vom 2. October. Der Handarbeiter Heinrich May Schmiegel aus Königswalde (noch nicht 18 Jahre alt, trotzdem aber schon wiederholt wegen Diebstahls verurtheilt) hat am 1. September d. J. aus dem Wetzlar'schen Hause in Wienbad ein Paar Halbschinken im Werthe von 8 Mark gestohlen.

Stadttheater.

Oper.

Dienstag, den 2. October: Der Troubadour.

Mit unsern neuen Operntacten wurde gestern zum 1. Male Verdi's Troubadour gegeben und somit dem Publikum Gelegenheit geboten, insbesondere die neue Melodie und den neuen Bariton kennen zu lernen.

Kunst und Wissenschaft.

† Tenorist und Kritiker. Einem Tenoristen vergießt man allgemein mancherlei Spott. Diese Species von Künstlern hat sich ein durch den Gebrauch geübtes Recht erworben, mancherlei Sachen zu begehen, die man sonst sonderbar finden würde.

muss das alte Maas beibehalten werden. Wenn der Gastwirthverein nun durch seinen Gesamtvorstand öffentlich erklärte: 'Jeder renomirte und anständige Wirth wird seine bisher geführten alten Gläser beibehalten.'

Jm Namen und Auftrage des Vereines ersuche ich Sie hierdurch ergebenst, die Neuherstellung innerhalb 3 Tagen zu widerrufen und Herrn Martens' Genehmigung zu verschaffen, andernfalls die des Vereines zu gewärtigen haben.

Wie man seine Herren, wer von Ihnen findet diese Sache nicht vollständig klar? Ist Jemand unter Ihnen, der darin nicht eine ruhige Auseinandersetzung, eine logische Richtigstellung, wie des Kritikers Lieberchrist lautet, findet?

+ Welcher Deutsche kennt nicht die herrlichen Lieder: Wein Wein ist Lieb und Lust, — Wohlthun noch getrunken, — hinaus in die Ferne, und wer erinnert sich nicht beim Klange dieser Lieder des Namens unseres Ketzers?

Zunächst habe ich Ihnen nun mitzutheilen, daß jeder Wirth, der 1/10 Liter mit gehörigen Uebermaß füllt, sich genau auf gesetzlichem Boden bewegt.

+ Die lachlose Textentstellung hat sich heutzutage nicht Wagner's 'Lohengrin' bei der ersten Aufführung im Wiener Hofoperentheater gefallen lassen müssen.

Wenn man Bayern und Thüringen und immer als Küster-Bierländer empfohlen werden, so habe ich zu erwidern, daß man in ganz Bayern für billiger's Geld auch minderwertigere Sorten trinkt und in Thüringen überall die bairischen Biere 25 Pf. pro 1/10 Liter kauft.

Gebarischte Ode gegen den Bierzehntelliter.

„Wo ist sie hin, die schöne Zeit Der alten Urmühseligkeit, Als die Testonen noch betriegen, Den Heidenburst, den nie besiegen, Mit Auerhörnern stark und bieder! Heut' kreifen keine Humpen mehr, Es giebt, wie groß der Durst auch wär', Nur leider noch — Bierzehntelliter.

Wenn jeho aus Wallhalla's Thor Der Rede Hermann kam' herbor, Um wieder mal so recht zu zechen Mit seinen Deutschen, wär' er sprechen: Ei weih, ich kenne euch nicht wieder! Aus Fingerhüten trinkt ihr Das edle ungermanische Bier? Das sind wohl gar — Bierzehntelliter!

Und käme Luther wiederum In seinem vierten Eoculum, Und säh' die guten Deutschen trinken Aus solchen Räßchen wie die Finken, Wie würde er vor solchen Brüdern Entsetzen augenblicks die Furcht, Und schaudernd murmeln: O verrucht! Die trinken aus Bierzehntellitern!

Und stiege gar auf's Neut' herant Der Geist Gambrix's und alzhaupt Sein Heer von treuen Beschuppanen, Da käme Rettung den Germanen. Mit seinem Schwerte schlag' in Splittter Er jegliches Bierzehntellitglaz, In Strömen flüsse dann vom Faß Und sonder Mäßung, sonder Maß Das wunderbare Gefirnemaz — Der alte Humpen kehre wieder — Aus wär's mit dem Bierzehntelliter! —

Recht weit, indessen soll die Zeit Der deutschen Urmühseligkeit In Wirklichkeit uns wiederkehren, Siegt's nur an den Restaurateuren. — Doch wenn des Gastrechts erste Hüter So knapp bemessen uns das Bier, Dann rüchzt das Nationalpöfcher, Noch unter den Bierzehntelliter!

Familiennachrichten aus Chemnitz und Umgegend. Geboren: Herrn Emil Hömig ein M.

Geboren: Herr Carl Seifert (62 Jahre) in Düttmannsdorf, Herr Carl Friedrich Böchel (61 Jahre) Accordmeister in Chemnitz, Herr Rudolf Bemann in Hamburg, Frau Friederike Adolphine Emma vortv. Pastor Hülter in Chemnitz, Herrn Weiss's Tochter Anna (7 Jahre).

Vermischtes.

— Die deutsche Reichsfachschule, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, recht viele Mittel zusammenzufuchen zur Gründung von Reichswaisenhäusern, hat in Magdeburg getagt.

Wer aber sein eigenes Stammglas auf 1/10. gefüllt selber mitbringt, kann es — bei 1/10. Füllung ebenso gern gefüllt erhalten wie Denjenige, der 1/10. Liter über die Straße in einem Krug holen läßt.

Der Chemnitzer Gastwirthverein hat sich bekanntlich diesem Beschlusse des Dresdener Vereins angeschlossen.

Ausgabestellen-Verzeichniß des Chemnitzer Anzeigers.

1. in Chemnitz:

- Annabergerstr. 27, Carl Gerlach, Colonialwaarenhdlg. Annabergerstraße 48, Joh. Schulz, Cigarrengesch. Annabergerstraße 51, J. E. Knobloch Radschl., Kaufm.

- Klosterstraße, innere, 15, Foyer, Cigarrengeschäft Klosterstraße 19, E. Winter, Buchhdlg. Leipzigerstraße 3, Wendler, Colonialwaarenhandlg.

- Richardstr. 3, Wilh. Köpky, Materialwaarenhdlg. Rochitzerstr., inn., 10, E. J. Weidhorn, Kaufm.

2. in den Vororten:

- Altchemnitz, Carl Teubel. Altchemnitz, Ferd. Stopp. Altendorf, Colporteur: Köffel. Borsdorf, Gustav Höfel, Materialwaarenhdlg. Furth, Eduard Müdel, Materialwaarenhdlg.

- Gablen, Louis Portad. Selbersdorf, F. G. Hötfiger. Silberndorf, Emil Diepe, Productenhandlung.

- Rappel, C. F. Bachmann. Neustadt, Robert Kemter. Schönau, C. F. Bachmann, Rappel.